

# Für eine chancengerechte Gesellschaft

**WEINHEIM.** Barrieren gibt es überall, sogar im scheinbar unbegrenzten Internet. Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg und das Pilgerhaus Weinheim - Evangelische Jugend- und Behindertenhilfe, Peter-Koch-Schule wollten etwas dagegen tun und sind seit Montag mit einer neuen barrierearmen Homepage online.

Das Diakonische Werk und das Pilgerhaus Weinheim sind bereits seit vielen Jahren im Internet mit einer jeweils eigenen Homepage präsent. Die neu gestalteten barrierearmen Homepages, die dank des Inklusionsprojektes der Diakonie Baden umgesetzt werden konnten, fördern eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen der Gesellschaft und ist für Benutzerinnen und Benutzer mit und ohne Behinderung oder mit technischen und/oder altersbedingten Einschränkungen konzipiert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Unter dem Einsatz aktueller Technologien lässt sich das Layout je nach Wunsch vergrößern oder verkleinern, Benutzerinnen und Benutzer können die Schriftgrößen nach ihren Bedürfnissen verändern, und die Texte sind in leichter und

englischer Sprache lesbar. Mit den neuen barrierearmen Homepages treten das Diakonische Werk und das Pilgerhaus Weinheim für eine chancengerechte und menschenwürdige Gesellschaft ein, die offen ist für alle Menschen, unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit.

Das Diakonische Werk Heidelberg und das Pilgerhaus Weinheim sind Teil einer lebendigen diakonischen Tradition des Dienstes am Nächsten. Als Verbände der freien Wohlfahrtspflege übernehmen sie stellvertretend für öffentliche Träger soziale Aufgaben und sind Partner der Kommune und des Kreises. Mit der Entwicklung einer neuen barrierearmen Homepage orientieren sich das Diakonische Werk und das Pilgerhaus Weinheim am Bedarf von Menschen in schwierigen Lebenssituationen und am gesellschaftlichen Wandel.

Martin Heß, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Heidelberg, ist die gleichberechtigte Teilhabemöglichkeit durch die neue Homepage ein besonderes Anliegen: „Oft können Menschen aus unterschiedlichsten Gründen nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Ih-

nen sind Informationen oder Dienste verwehrt. So wird Chancengleichheit und Gleichbehandlung in Frage gestellt. Barrierefreiheit heißt: dass alle Menschen die von Ihnen gewünschten Informationen erhalten, dass Barrieren entfernt sind. Dieses wollen wir mit unserer neuen Homepage sicherstellen.“

Auch Uwe Gerbich-Demmer, Vorstand des Pilgerhauses Weinheim nennt die Verringerung von Barrieren als wichtigen Punkt für die Erstellung der neuen Homepage: „Wenn wir Inklusion in unserer Gesellschaft verwirklichen wollen, müssen wir auch die Voraussetzungen dafür schaffen. Dazu gehört, dass wir Informationen für alle verständlich und zugänglich machen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit unserer neuen Homepage einen weiteren Schritt in diese Richtung zu realisieren.“

Beide Einrichtungen wurden bei der Umsetzung ihrer neuen Internetauftritte durch Fachleute für Leichte Sprache unterstützt. Die Homepages wurden zudem von Menschen mit Behinderungen getestet.

 [www.pilgerhaus.de](http://www.pilgerhaus.de)